

# Investition in die Zukunft

## Gemeinderat erhöht den Zuschuss für Musikschule

**Weingarten** (ml). Durch den großen Wasserschaden und eine Steigerung der Personalkosten ist der Haushalt der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau Bretten in Schieflage geraten, war im Gemeinderat zu hören. Die Trägergemeinden geben derzeit einen Zuschuss von 50 Prozent des ungedeckten Aufwands pro Schüler. Da die Unterrichtsgebühren ohnehin schon sehr hoch seien, sei eine weitere Anhebung kaum noch vertretbar, sagte Bürgermeister Eric Bänziger.

Um der Einrichtung unter die Arme zu greifen, habe die gemeinsame Runde aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der zwölf Trägergemeinden vorgeschlagen, die kommunale Beteiligung von 50 auf 65 Prozent zu erhöhen. Das bewirke einen Trägerzuschuss pro Schüler von 316 Euro im Jahr (bisher 243 Euro). Die Gemeinde Weingarten hat den Zuschuss im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung auf 18000 Euro gedeckelt. Bleibe diese Re-

gelung – unter Einbeziehung der jährlichen Kostensteigerung auf 20000 Euro – bedeute das, dass nur noch 63 statt wie bisher 70 Schüler unterrichtet werden könnten.

Um zu vermeiden, dass aktuellen Schülern gekündigt werden müsste, schlug die Gemeindeverwaltung eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses auf 22000 Euro vor. Nach langer Diskussion habe seine Fraktion diesen Vorschlag für richtig und die Erhöhung des Zuschusses für Wert befunden, sagte Gerald Lopp (CDU). Hans Barth (WBB) meinte, eine Deckelung könne nicht „mir nichts dir nichts aufgegeben werden“. Monika Lauber (Grüne) wandte ein, die Jugendmusikschule bringe viele Leistungsträger hervor, die die Investition der Gemeinde auf anderem Weg zurückgebe. Wolfgang Wehowsky (SPD) bekräftige, es könne nicht stets nur das Sparen gesehen werden. Die Zustimmung zur Zuschusserhöhung fiel mit dem Zusatz „Deckelung“ einstimmig aus.